**Generalstaatsanwaltschaft
der Russischen Föderation**

Militärhauptstaatsanwaltschaft

21. August 2001
Nr. K-102662
103160 Moskau K-160, per. Cholsunowa 14

Rehabilitierungsbescheinigung

Herr/Frau	<i>Windschild, Emil</i>
Geburtsjahr und -ort:	<i>1883, Magdeburg, Provinz Sachsen (Deutschland)</i>
Staatsangehörigkeit:	<i>deutsch</i>
Volkszugehörigkeit:	<i>deutsch</i>
Vor Inhaftierung wohnhaft:	<i>Berlin, Fontanepromenade 16</i>
letzter Arbeitgeber vor der Inhaftierung/ beschäftigt als:	<i>Fabrikant</i>
wann inhaftiert:	<i>19. Mai 1945</i>
wann und durch wen verurteilt/verfolgt:	<i>31. Mai 1945, durch Ermittlungsorgane einer Abteilung der Spionageabwehrorganisation „Smersch“. Am 17. Juli 1945 wurde das Strafverfahren gegen Emil Windschild eingestellt; er wurde in das Sonderlager Nr. 3 des NKWD der UdSSR eingeliefert.</i>
der Verurteilung zugrundeliegende Paragraphen und Strafmaß (Grund- und Zusatzstrafen):	<i>Nach Art. 58-6 (Abs. nicht angegeben) des Strafgesetzbuches der RSFSR</i>
Datum der Haftentlassung:	<i>in der Akte nicht vorhanden</i>

Gemäß Art. 3 Pkt. „e“ („d“ des russischen Alphabets) des Gesetzes der Russischen Föderation "Über die Rehabilitierung der Opfer politischer Repressionen" vom 18. Oktober 1991 wurde Herr/Frau Emil Windschild rehabilitiert.

Anmerkung: Die Entscheidung über die Rehabilitierung kann nicht als Grundlage für nicht im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Verpflichtungen stehende Vermögensansprüche deutscher Staatsangehöriger dienen.

Leiter der Abteilung Rehabilitierung
der Opfer politischer Verfolgung

[Siegel, Unterschrift]

S. W. Urasowski

[Bitte beachten: Die Namensschreibung auf diesem Formblatt erfolgt aufgrund der Schreibweise im russischen Original. Bei der Rückübertragung in lateinische Buchstaben kann es daher u.U. zu kleineren Unterschieden in der Schreibweise kommen.]